



109. Delegiertenversammlung
Verband Solothurnischer Kleintierzüchter (VSK)
Freitag, 13. April 2018, 19.30 Uhr Mehrzweckhalle Etziken

Traktanden	Traktanden: <ol style="list-style-type: none">1. Begrüssung2. Wahl der Stimmenzähler3. Feststellung der Präsenz4. Protokoll der 108. DV vom 28. April 20175. Totenehrung6. Mutationen7. Jahresberichte:<ol style="list-style-type: none">a) Präsidentb) Ergänzungen zu den Fachbereichenc) Jahresrechnung und Revisorenbericht8. Wahlen<ol style="list-style-type: none">a) Präsident für 2 Jahreb) Vicepräsident für 2 Jahrec) FB Geflügel für 2 Jahre9. Tätigkeitsprogramm 2018/1910. Finanzgeschäfte<ol style="list-style-type: none">a) Jahresbeiträgeb) Entschädigungenc) Budget 2018d) Vorstandskredit11. Kantonale Ausstellungen12. Auszeichnungen und Ehrungen13. Verschiedenes
1. Begrüssung	Der Präsident, Andreas Hochuli, heisst die Gäste, Ehrenmitglieder, Vertreter von befreundeten Kantonal-, Dach- und Fachverbänden sowie die Delegierten der angeschlossenen Vereinen und Klubs recht herzlich willkommen. Der Vorsitzende ist über den grossen Aufmarsch hoch erfreut, er deutet dies als Vertrauensbeweis in die Arbeiten des VSK-Vorstandes. Es ist in der heutigen hektischen Zeit nicht mehr selbstverständlich, dass die kurz gemessene Freizeit für eine DV investiert wird. Es ist deshalb erfreulich festzustellen, dass die Kleintierzucht, unser schönes Hobby, wenn auf kleinem Feuer, weiterleben wird. Es gibt uns

	<p>aber auch die Gelegenheit, unter Freunden Gedanken auszutauschen und die Kameradschaft zu pflegen. Ein besonderer Willkommensgruss gilt folgenden Personen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Frau Dr. Doris Bürgi, Kantonstierärztin ➤ Samuel Zürcher, Kleintiere Schweiz ➤ Markus Durrer, Rassekaninchen Schweiz ➤ Ursula Götz, Rassegeflügel Schweiz (stand im Stau, konnte nicht mehr anwesend sein) ➤ Marcel Müller mit Ehefrau, Kantonalverband Bern-Jura ➤ Reto Haller & Florian Häfliger, Waldstätterverband ➤ Simon Köchlin, Tierweltredaktor <p>Leider mussten auch einige Entschuldigungen entgegengenommen werden: Kevin Kurth (Vorstandsmitglied, ferienhalber), Ruedi Hofmann (Aargauer Kantonalverband), Josef Lisibach, Jürg Reist, Martin Wyss, Urs von Warburg, Erich Schlupe, Serge Jenzer, Stefan Kocher, Borner Anton, Johann Burkhalter, Sascha & Petra Wälti, Gusti Büttler</p> <p>Der Jahresbericht 2017 mit der Einladung und den Traktanden wurde den Ehrenmitgliedern, Präsidenten, Obmännern und Obfrauen termingerecht zugestellt.</p> <p>Da keine Aenderungen und Ergänzungen verlangt werden, ist die Traktandenliste stillschweigend genehmigt und die Versammlung eröffnet.</p>
2.Wahl der Stimmenzähler	<p>Die vorgeschlagenen Stimmenzähler werden stillschweigend gewählt, es sind dies: Ernst Tschan, Hansjürg Kauz, Ueli Keller, Bernd Kupferschmid.</p>
3.Feststellung der Präsenz	<p>Es sind 74 Delegierte mit 126 Stimmkarten und 9 Gäste anwesend, absolutes Mehr beträgt somit 64 Stimmen. Die erstellte Eingangskontrolle bildet einen integrierenden Teil dieses Protokolls.</p>
4.Protokoll der 108. DV	<p>Das Protokoll wurde in der Tierwelt Nr. 24 im „Kleintierzüchter“ vom 15. Juni 2017 publiziert. Es sind keine Einwände und Aenderungswünsche eingegangen. An der Versammlung werden auch keine Ergänzungen verlangt. Einstimmig</p>
5.Totenehrung	<p>Im vergangenen Jahr mussten wir von 19 Kleintierzüchter/-innen für immer Abschied nehmen. Ihre ver-</p>

	<p>trauten Stimmen sind verstummt, was bleibt, sind die schönen Erinnerungen an die tollen Stunden und Gespräche, die wir mit ihnen verbracht haben. Zu Ehren unserer verstorbenen Mitgliedern/-innen und Freunde erhebt sich die Versammlung für eine Schweigeminute.</p>
6. Mutationen	<p>Auch in unserem Kanton kämpfen die Vereine/Klubs gegen den Mitgliederschwund. Aeltere Züchter geben die Kaninchenzucht auf und jüngere Züchter/-innen können die Lücken nicht ausfüllen. Als Folge davon bleiben die Vereinschargen unbesetzt, eine Auflösung oder im besten Falle eine Fusion ist die Folge davon. Der KGZV Grenchen hat per Mail im Februar 2018 sowie der KGZV Kappel im Mai 2018 ihre Auflösungen mitgeteilt.</p> <p>Jede Auflösung schmerzt, dünnt es doch unseren Verband aus. Wichtig ist, dass die noch aktiven Züchter in einem anderen Verein Unterschlupf finden, damit wenigstens die Mitglieder unserem schönen Hobby erhalten bleiben.</p> <p>Austritte werden stillschweigend zur Kenntnis genommen.</p>
7. Jahresberichte	<p>a) Präsident</p> <p>Der Jahresbericht des Präsidenten ist auf den Seiten 17 & 18 abgedruckt. Der Präsident führt detailliert die Ereignisse des Verbandes im vergangenen Jahr auf. Wenn der Bericht auch positiv ausfällt, können doch die Druckstellen des Verbandes herausgelesen werden, die gelöst werden müssen.</p> <p>Der Sekretär, der von Amtes wegen als Vicepräsident waltet, eröffnet die Diskussion, dankt für seinen unermüdlichen Einsatz zum Wohle des Verbandes. Trotz seiner gesundheitlichen Einschränkung besuchte er unzählige Veranstaltungen der angeschlossenen Vereine und suchte das Gespräch mit den Mitgliedern. Die Versammlung verdankt den Bericht mit einem kräftigen Applaus.</p> <p>b) Ergänzungen Fachbereiche</p> <p>Die detaillierten Berichte der Fachbereichsleiter erscheinen im Jahresbericht auf den Seiten 20-22 Geflügel, Seiten 26-29 Kaninchen und Seiten 30-31 Jugendbetreuer.</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Geflügel <p>Beatrice Gloor gibt noch einige Ergänzungen ab. An-</p>

	<p>lässlich der POK vom 3. Februar 2018 haben drei verschiedene Referenten zum Thema Schädlingsbekämpfung referiert. Halten doch die „lieben“ Schädlinge die Geflügelhalter ständig auf Trab. Anschliessend stellte sich die Stiftung PorSpecieRara vor. Nach dem Mittagessen wurden die üblichen Geschäfte alle reibungslos behandelt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Kaninchen <p>Reto Bur macht auf den Weiterbildungskurs für Obmänner vom 15. September 2018 mit den AKV aufmerksam. Er hofft, dass sich viele Solothurner einfinden werden. Die Zibbenschau in Deitingen wirft bereits ihre Schatten voraus. Das Ausstellungsreglement und die Organisation sind in den Vorbereitungsphasen. Am Info-Tag vom 22. September 2018 werden wir uns mit der Heilkraft der Kräuter befassen.</p> <p>c) Jahresrechnung und Revisorenbericht</p> <p>Der Kassier, Heinz Stephani, äussert sich zur Jahresrechnung, die bei Einnahmen von Fr. 13.993.— und Ausgaben von Fr. 14.918.15 mit einem kleinen Verlust von Fr. 925.15 abschliesst. Als grösster Ausgabeposten erscheint die Gäuparkausstellung mit Fr. 5.076.55. Der Verband weist Aktiven von Fr. 119.533.28, davon flüssige Mittel von Fr. 118.984.28 auf.</p> <p>Die Bilanz 2017 mit den Aktiven und Passiven sowie die Jahresrechnung werden ohne Wortmeldungen einstimmig genehmigt.</p> <p>Ein Dankeschön dem Kassier für die sauber geführte Buchhaltung.</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Revisorenbericht <p>Der Revisorenbericht, der durch das Treuhandbüro Kissling in Subingen abgefasst wurde, wird verlesen. Es wird die Richtigkeit der Jahresrechnung 2017 bestätigt und aufgrund der Prüfung empfohlen, die Jahresrechnung und die Bilanz zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.</p> <p>Kein Wortbegehren, einstimmig</p>
8.Wahlen	<p>Fast gebetsmühlenartig haben wir bei jeder Gelegenheit auf die Vakanzen im Vorstand hingewiesen und für neue Mitglieder geworben.</p> <p>Unsere Appelle und Einzelabriebe sind nicht auf fruchtbaren Boden gefallen und wir mussten intern nach Lösungen suchen.</p>

a) Präsident für 2 Jahre

Andreas Hochuli, unser langjähriger Präsident, wollte bereits auf die DV 2017 zurücktreten, da seine Gesundheit zu wünschen übrig lässt. Da jedoch kein Nachfolger gefunden werden konnte, hat er sich noch für ein Jahr zur Verfügung gestellt. Diese Frist ist nun definitiv abgelaufen, eine Notlösung musste nun her. Der Sekretär, der von Amtes wegen als Vicepräsident waltet, übernimmt für die restlichen 2 Jahre interimistisch das Präsidium. In dieser Zeit wollen wir eine definitive Lösung suchen und finden.

Gespenschtige Ruhe macht sich breit, kein Wortbegehren, die Frage, ob sich andere Personen zur Verfügung stellen, bleibt unbeantwortet.

Der Vorstandsentscheid wird stillschweigen akzeptiert. Der neue Präsident wendet sich mit folgenden Worten an die Versammlung.

Zuerst dankt er für das ihm geschenkte Vertrauen. Eine entscheidende Einsicht hat ihn bewogen, das Amt anzutreten. Es darf nicht sein, dass ein so grossartiger Verband, wie der VSK, ohne Führung dasteht. Welch ein Gesichtverlust würden wir erleiden, plötzlich ohne Führung dazustehen. Er betrachtet sich als Uebergangspräsident, nennen wir das Kind beim Namen, es ist eine Notnagellösung. Wie geht es überhaupt weiter, bleibt alles beim Alten? Wie geht es weiter mit unseren Vereinen? Wer im Jahrbuch 17 von Kleintiere Schweiz nachschlägt kann feststellen, dass in den angeschlossenen Vereinen/Klubs 30 Chargen unbesetzt sind oder 15 Personen eine Doppelfunktion ausüben. Hat das alles eine Zukunft. Fragen über Fragen, die beantwortet werden müssen. All die Fragen harren einer Antwort, die einmal mit allen Vereins-/Klubpräsidenten besprochen werden müssen.

b) Vicepräsident für 2 Jahre

Das Amt als Vicepräsident ist neu zu besetzen. Denise Zopfi, die im Vorstand als Beisitzerin waltet, übernimmt neu diese Verantwortung. Danke für das Engagement.

Einstimmig

c) FB Geflügel für 2 Jahre

Beatrice Gloor hat sich schon früh zu seiner Demission auf die DV 2017 geäussert. Es war ihr Wunsch, ebenfalls zurückzutreten, hat, da auch ihr keine Nachfolge-Regelung gefunden werden konnte, noch ein Jahr als Fachverantwortliche angehängt. Auch diese Uhr ist

	<p>unweigerlich abgelaufen. Sie dankte allen, die sie in den 7 Jahren unterstützt haben. Unvergesslich bleiben ihr die schönen Erinnerungen an die Züchterbesuche sowie an die Ausstellungen. Wie geht es aber nun weiter. Die Hoffnung stirbt zu Letzt. Ein versierter Kenner und gefragter Züchter der Hühnerzucht stellt sich zur Verfügung. Walter Gloor will dieses Amt übernehmen und dem Vorstand helfen, den Fachbereich nicht sterben zu lassen. Danke für die Bereitschaft, mitzuhelfen. Einstimmig</p>
<p>9.Tätigkeitsprogramm</p>	<p>Die Verbandstätigkeiten sowie die Ausstellungen sind detailliert im Jahresheft aufgeführt. Die Bereichsleiter geben noch kurz einige Ergänzungen ab.</p> <p>Die VSK-Info-Veranstaltung im Gäupark Egerkingen konnte wiederum erfolgreich durchgeführt werden. Diese Veranstaltung wird ein fester Bestandteil unserer Tätigkeit sein, erhalten wir doch die beste Plattform, in einem Einkaufscenter unser schönes Hobby einer breiten Bevölkerung zu präsentieren. Die Centerleitung rechnet fest damit, dass wir in der Osterwoche mit unseren Tieren präsent sind. Danke an Beatrice und Walter Gloor, die für den Hühnerbereich zuständig waren sowie an Denise Zopfi und Reto Bur, den Kaninchen teil betreuten. Aber auch die Fellnähgruppen und der Angoraklub sind im Dank eingeschlossen, die mit ihren tollen Produkten die Ausstellung bereicherten.</p> <p>Samuel Zürcher, Kassier von Kleintiere Schweiz, überbrachte die Grüsse des Dachverbandes. In seinem kurzen Begrüssungsreferat kommt er auf die Themen zu sprechen, die im Vorstand diskutiert werden. Er dankt allen Anwesenden für das Engagement, das ihr Woche für Woche, Monat für Monat, ja, Jahr für Jahr in euren Vereinen leistet. Seit Jahren wird das Thema Strukturen Kleintiere Schweiz diskutiert. Die VOK 2017 hat dem Vorstand den Auftrag erteilt, das Gebilde zu überdenken. Eine Vision mit nur noch 4 Regionalverbänden, West, Mitte, Zentral, Ost, geistert in den Köpfen herum. Ein Vorschlag wird jedoch frühestens in zwei bis drei Jahren auf dem Tisch liegen.</p> <p>Interessante Anträge werden an der diesjährigen Delegiertenversammlung gestellt. Anstelle der Zertifizierung ist das Label „vorbildliche Kleintierhaltung“ entstanden. Was ist eigentliche vorbildlich? Da ist noch viel Detailarbeit zu erledigen. Der AKV stellt den Antrag, die Delegiertenversammlungen der Fachverbände und von Kleintiere Schweiz ab 2020 nur noch an ei-</p>

	<p>nem Tag abzuhalten. Dieser Antrag ist nur zu unterstützen, können doch auch Ausgaben vermieden werden und alle Delegierten sind an einem Tag anwesend. Der Verband Bern-Jura wird mit zwei Anträgen aufzufahren, ersten soll die Statistik neu aufgestellt werden und zweitens sollen Passivmitglieder zukünftig beitragsfrei sein. Der Vorstand Kleintiere Schweiz wird jedoch einen Gegenantrag stellen, die Kategorie „Passivmitglieder „ zu streichen. Das Problem des Mitgliederbeitrages wird somit nicht gelöst.</p> <p>Der Präsident verdankt die netten Grussworte und die Geheimnisse aus dem Nähkistchen, die auch mit einem kräftigen Applaus unterstrichen wurden.</p>
<p>10.Finanzgeschäft</p>	<p>a)Jahresbeitrag einheitlich pro Mitglied, unverändert wie letztes Jahr. Die Rechnungsstellung erfolgt aufgrund der veröffentlichten Statistikzahlen von Kleintiere Schweiz. Es liegt an den Vereinen/Klubs, ihre Veränderungen zu melden. Einstimmig</p> <p>b)Entschädigungen Die Entschädigung pro Sitzung beträgt Fr. 40.— Einstimmig</p> <p>c)Budget 2018 Der Kassier informiert über das Budget 2018, das mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 3.620.—rechnet. Die angekündigte Kürzung des Beitrages von Kleintiere Schweiz wurde bei den Einnahmen berücksichtigt. Einstimmig</p> <p>d)Vorstandskredit Der Vorstand erhält einen Kredit von Fr. 1.000.— Einstimmig</p>
<p>11.Kantonale Ausstellungen</p>	<p>Erfreulich ist, wenn sich Vereine bereit erklären, kantonale Ausstellungen zu übernehmen. Wenn auch die Kosten durch den VSK bezahlt werden und ein Beitrag in die Vereinskasse überwiesen wird, ist jede Ausstellung mit Aufwand verbunden. Der Vorstand bietet jedem Verein seine Mithilfe an.</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Zibbenschau <p>Der Erfolg der ersten kantonalen Zibbenschau von Biberist spornt für eine Neuauflage an. Der KTZV Deitingen ist für die Ausstellung, die vom 1.-2. Dezember 2018 in der Zweienhalle durchgeführt wird, verantwortlich. Das Ausstellungsreglement kommt an der POK zur Diskussion und Abstimmung.</p>

12. Auszeichnungen und Ehrungen

Als Höhepunkt jeder DV darf die Uebergabe der Verdiensturkunde an treue Klub- und Vereinsmitglieder angesehen werden. Leider immer wieder negativ, wenn die Geehrten nicht abwesend sind. Da fragt man sich, ob diese Personen die Auszeichnung schätzen oder es überhaupt angebracht ist, sie zu ehren. Entschuldigungen sind o.k., aber eine unbegründete Abwesenheit lässt Fragen offen. Nichts desto trotz, dieses Ritual soll beibehalten werden. Die entsprechenden Vereine/Klubs sollen mit diesem Phänomen selber klar kommen. Die 14 Geehrten sind auf der Seite 11 im Jahresbericht aufgeführt. Herzlichen Dank für den Einsatz in der Kleintierzucht.

Dieses Traktandum erhält an dieser DV eine besondere Note. Ehrungen, die nicht im Jahresbericht aufgeführt sind, sollen als Ueberraschung gelten.

Beatrice Gloor ist am 16. April 2011 zu uns in den Vorstand gestossen. Mit viel Liebe und Begeisterung hat sie den Fachbereich „Geflügel“ übernommen. Viele Kurse, Exkursionen und Vorträge hat sie mit Geschick und Können organisiert und so Wissenswertes vermitteln können. Mancher Geflügelzüchter/-in konnte von ihren Tipps profitieren und in seine Zucht einfließen lassen. Liebes Beatrice, recht herzlichen Dank für deinen Einsatz zum Wohle der Geflügelzucht. Das Geleistete lässt sich nicht in Worte fassen. Beatrice Gloor hat in all den Jahren viele Auszeichnungen erhalten, eine fehlt noch, die Ehrenmitgliedschaft vom VSK. Der Vorstand schlägt der Versammlung vor, Beatrice Gloor als Ehrenmitglied zu wählen. Ein Strauss volle Frühlingsblumen und das Diplom als Erinnerung wird ihr unter Applaus überreicht. Herzliche Gratulation!

Die Gesamtausstellung in Freiburg bleibt in vielen Köpfen in guter Erinnerung. Reto Bur hat in seinem Bericht eine Auswertung vorgenommen. Es ist für alle Züchter ein hohes Ziel, an allen Ausstellungen ein gutes Resultat zu erzielen. Eine Portion Glück gehört zum Ausstellungserfolg, zum richtigen Zeitpunkt das richtige Tier in bester Schaukondition zu präsentieren. Stolz dürfen wir Solothurner sein, kommen doch einige Spitzentiere aus unserem Verband. Wir freuen uns über das Erreichte:

- Kaninchen: Roland Christen mit seinem Alaska, 97.5 Pte, Champion

	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Geflügel: Beatrice Gloor mit Altsteierer, 95.0 Pte Schweizer Meister ➤ Geflügel: Urs Lochmann als Doppelsieger mit Moderne engl. Zwerg-Käpfer, 97.0 Pte, Champion und mit altengl. Zwerg-Kämpfer schwarz, 96.5 Pte, Schweizer Meister ➤ Tauben: Rösli Karpf als Doppelsiegerin mit Deutsche Modeneser mit schw. Binden, 97.0 Pte Siegerband und mit Deutsche Modeneser mit bronze, 97.0 Pte, Siegerband <p>Wir hätten noch einen weiteren „Schweizer Meister“ zu ehren, Martin Wyss. Er musste sich leider entschulden.</p> <p>Den Glücklichen wurde eine eigens kreierte Weinflasche mit einer Widmung überreicht.</p> <p>Weiterbildung ist auch im Feltnähen wichtig. Wir dürfen uns überaus glücklich schätzen, dass wir ein Mitglied im VSK haben, das sich zur Feltnähkursleiterin ausbilden liess. Brigitte Kummer darf das wohlverdiente Diplom demnächst in Empfang nehmen. Bekannt durch seine Näharbeit, „e schneewiesi und rabschwarzi Kräie“ machte es sich an der Gesamtausstellung in Fribourg auf sich aufmerksam und hat mit seiner Arbeit eine sehr gute Note erhalten. Als Anerkennung wird ihm ein Blumenstrauss überreicht.</p> <p>Auch unserem abtretenden Präsidenten, Andreas Hochuli, der nach 18 Jahren sein Amt als Kapitän vom VSK abgegeben hat, durfte wohlwollende Abschiedsworte entgegennehmen. Bereits schon einmal zurückgetreten, hatte er an der 102. Hauptversammlung in Oensingen das Amt wieder erneut übernommen. Er erwähnte damals bei seinen Dankensworten „die Segel wollen wir so stellen und richten, dass sich viele in unserem Verband wohlfühlen“. Die Segel hat er gerichtet und den Verband zielstrebig gelenkt und geführt. Seine Worte hatten Gewicht. Die Diskussionen blieben fair, wenn manchmal auch klare Worte fielen. Wir wünschen Andreas Hochuli besonders gute Gesundheit, die er auf jeden Fall gut gebrauchen kann. Der Wein als Dankeschön soll die Musse beflügeln während das Hammlı im Ofen brutzelt.</p> <p>Der Applaus ist ihm gegönnt.</p>
13.Verschiedenes	Kein Wortbegehren. Dem KTF Etziken wird für die Durchführung gedankt und alle sind nun zum Apéro eingeladen. Gute Heimreise!

Etziken, 13. April 2018

Der Präsident: A. Hochuli

Der Sekretär: W. Tschumi